

Pfarrblatt

für Adnet und Krispl



Gemeinschaft lebt von Verantwortung!

Geschätzte Pfarrgemeinde!

Wenn mit der Sommersonnenwende der längste Tag im Jahr vorbei ist und die Tage wieder kürzer werden, so haben wir Anfang Juli doch das Gefühl, dass der Sommer noch vor uns liegt. Die im Frühjahr anhaltende, besorgniserregende Trockenheit wurde rechtzeitig durch eintretende Regenfälle beendet und so zeigt sich unsere Gemeinde in einem so satten Grün, dass sie einem Postkartenmotiv gleichkommt. Weil uns Gott nicht nur in Kirchenräumen begegnet, sondern auch in der Schönheit der Natur, sind wir dieser Tage eingeladen, genau dort Erholung zu suchen, Kraft zu tanken und einmal mehr unseren Blick auf das Wesentliche neu zu schärfen.

Im Jahr 2026 jährt sich der Todestag des Hl. Franz von Assisi zum 800. Mal. Dieser Umstand gibt Anlass für ein Franziskus-Jahr, das vom 10. Jänner 2026 bis 10. Jänner 2027 gefeiert wird. Als Botschafter des Friedens, sozialer Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung mag er uns heute noch immer ein leuchtendes Vorbild sein, da all diese Anliegen an Aktualität nicht verloren haben.

Wir leben in einer Zeit großer Aufregtheit und schneller Empörung und der Sorge, dass vom gemeinsamen Kuchen ein viel zu kleines Stück auf uns abfallen könnte. Die Frage „Wer ist dafür verantwortlich?“ wird sehr oft und in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen gestellt, auf der Suche nach Schuldigen - überall – nur selten bei uns selbst. Ei-



genverantwortung scheint ein zartes Pflänzchen geworden zu sein, das dringend einen Platz an der Sonne benötigt, um wieder besser gedeihen zu können.

In der ersten Jahreshälfte wurden zahlreiche Festtage und Jubiläen in unserer Gemeinde gefeiert. Ich denke an die kirchlichen Hochfeste, an die Sakramente Firmung und Erstkommunion, an das große Jubiläumsfest anlässlich 125 Jahre Trachtenmusikkapelle Krispl-Gaißau und unser Patroziniumsfest Peter und Paul.

All diese Feierlichkeiten konnten nur deshalb so großartig gelingen, weil es in unserer Gemeinde zum Glück noch viele Menschen gibt, für die es selbstverständlich ist, Verantwortung zu übernehmen und sich eigenverantwortlich einzubringen. Dieser Zusammenhalt ist besonders und zeichnet unsere kleine Dorfgemeinschaft definitiv aus.

Eine besondere Feier soll auch die Primiz-Andacht am 04. Juli 2026 werden, die anlässlich der Priesterweihe von Lorenz Goppert, stattfinden wird und zu der ich die gesamte Gemeindebevölkerung sehr herzlich einlade. Das wir einen jungen Priester einen feierlichen Amtsantritt bereiten dürfen, hat Seltenheitswert und wird uns als Pfarrgemeinde eine Ehre sein.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen erholsame Urlaubstage, einen wachen Blick für Gottes Schöpfung und viele wertvolle Begegnungen, wo immer euch eure Wege diesen Sommer auch hinführen mögen.

Gertraud Ziller PGR Obfrau Krispl

Vorderstorach - Kapelle (Titelbild)

Die Kapelle wurde von Matthias und Pauline Sommerauer (Vorderstorachbauer) erbaut. Schon in der Kindheit hatte Pauline Pläne für einen Kapellenbau, den sie jetzt mit ihrem Mann verwirklichen konnte.

Diese Andachtsstätte hat einen rechteckigen Grundriss mit halbrundem Abschluss. Das vorspringende leicht geschweifte Schopfwalmdach wird von zwei Marmorsäulen auf niederer Mauer gestützt. Das Dach ist mit Holzschindeln gedeckt und am Giebel ist ein Glockenturm angebracht. Durch das zweiflügelige Schmiedeeisentor gelangt man in den Innenraum. Im Inneren der Kapelle befindet sich ein Kruzifix, die Statuen der Hl. Maria und des Hl. Josef sowie zwei seitliche Sitzbänke. Auch die zwei schönen Seitenfenster der Kapelle zeigen rechts die Hl. Familie und links den Hl. Leonhard. Ein besonderer Blickfang ist das nach Osten ausgerichtete JHS Glasfenster, das morgens



besondere Lichteffekte erzeugt. Im gepflasterten Zugang ist ein Kreuz aus rotem Marmor eingearbeitet.

Pfarrer Daniel Kretschmar weihte diese Kapelle am 17. Mai 2026 feierlich ein.

Impressum: Pfarrblatt Nr. 2/2026 - 6. Jahrgang - Juli 2026
Herausgeber: Pfarren Adnet und Krispl
Titelbild: Carola Wenger (Vorderstorach Kapelle)
Layout: Walter Pillgruber

Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der Pfarren Adnet und Krispl
Druck: druck.at



Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn ein Leben glücklich sein soll, dann darf

die *Freude* nicht fehlen. Sie kann ganz umfassend und grundsätzlich sein, weil sie die Persönlichkeitsstruktur eines Menschen charakterisiert, oder sie kann vereinzelt und in unterschiedlicher Intensität auftreten. Immer hebt sie die Stimmung des freudigen Menschen und vermittelt ihm ein Gefühl des Glücks und der Unbeschwertheit. *Freude* kann sich innerlich oder äußerlich bemerkbar machen; sie kann auch ansteckend sein.

Als Grundemotion des Menschen entsteht durch sie *Glück*, denn durch sie werden Endorphine, die Glückshormone, ausgeschüttet. Die Freude lässt den Körper entspannen und schenkt ihm einen Augenblick Ruhe und Gelassenheit.

Nach den Frühlingsmonaten und den langen Kältephasen freuen wir uns über die ersten Sonnenstrahlen. Nach dem nötigen Regen erfreut uns die aufblühende Natur, die sich in prächtigen Farben erhebt. Wir freuen uns vielleicht über Feste, Begegnungen mit lieben Menschen, über Zuwendungen und Aufmerksamkeiten oder auf den bevorstehenden Sommerurlaub. Vielleicht ist jemand glücklich, eine Krankheit überstanden zu haben oder weil es einem anderen Menschen besser geht. So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich kann die Freude sein. Allerdings darf sie sich nicht als Schadenfreude oder eine andere negative Form zeigen, denn die Freude ist immer auf das *höchste Gut*, das *Gott* ist, ausgerichtet.

Die Erfahrung von Freude ist grundsätzlich vergänglich; selbst fröhliche Menschen sind nicht durchgehend freudig. Es gibt jedoch eine Form der Freude, die tiefer ist als die rein menschliche Freude. Es ist die Freude *an und in Gott*, denn sie ergreift die Seele. In Gott allein kommt der Mensch zur Ruhe und findet Frieden. Beim Prophet Nehemia sagt der Priester Esra darum dem Volk, nachdem das Gesetz verlesen wurde: „*Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke*“ (Neh 8,10). Dieser Vers begleitet mich persönlich seit Jahrzehnten und ich habe ihn seinerzeit als Primizspruch gewählt, der mein priesterliches Wirken prägt. In der Welt und im gelebten Alltag treffen uns so oft negative Nachrichten und Erfahrungen. Manchmal könnte es einem ganz anders zumute sein. Dann ruft der Herr besonders, den Blick durch die



geschaffene Welt hindurch auf ihn zu richten.

Er ist die Konstante im Wechsel der Zeit. Er ist *wahre Freude und Friede*, weil Er der dreifaltige Gott ist. Das zu begreifen, ist der Schlüssel zum wahren Glück.

Eine *in Gott verankerte Freude* trägt auch über Notzeiten hinweg. In der Tat kann man im Leiden und in der Not, in der Verfolgung und im Verachtetwerden Freude empfinden; nicht, weil man Freude am Schmerz hat, sondern weil die Bindung an Gott stärker ist. Innerlich durchdringt

das Gnadenlicht die Seele und stärkt sie im Kampf gegen die Angriffe und Leiden. Darum haben die Heiligen eine tiefe Freude in der Betrachtung des Heiligen Kreuzes empfunden. Der gekreuzigte Herr ist ihnen Vorbild in der Hingabe und Liebe. Er offenbart ihnen den Weg des Lebens, denn aus dem Kreuz erwächst neues, ewiges Leben. Nichts gibt es, das nicht mit der Gnade gemeistert werden kann. Keine Träne wird unnütz vergossen, kein Seufzer unerhört ausgestoßen. Vielmehr ergreift Gott die Seele und umfasst sie mit Seiner Liebe. Er nährt sie mit der Gnade und erfüllt sie mit dem übernatürlichen Leben, da die Seele bereits im Himmel leben soll.

Der Sommer und all die schönen Ereignisse, die in den nächsten Monaten auf uns warten, seien uns darum nicht nur eine Quelle wahrer Freude und Gemeinschaft. Sie stärken uns auf unserem Lebensweg und in der Gemeinschaft der Glaubenden. Kosten wir sie aus auf ihren Ewigkeitswert. Lassen wir dem Herrgott genug Raum, um in uns zu wirken. So werden die Ereignisse nicht nur äußerlich schön und freudig, sondern innerlich und erhalten dadurch Ewigkeitswert. Der Apostel Paulus schreibt den Philippnern: „*Freut euch im Herrn allezeit! Noch einmal will ich es sagen: freut euch! Euer gütiges Wesen sollen alle Menschen erfahren. Der Herr ist nahe. Um nichts macht euch Sorgen, lasst vielmehr in jeder Lage euere Anliegen durch Bitten und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. Dann wird der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren*“. (Phil 4, 4-7).

Um diese Freude und den inneren Frieden bitte ich und grüße Sie und euch alle, verbunden mit meinem priesterlichen Segen,

Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor

**Macht euch keine Sorgen,
denn die Freude am Herrn ist eure Stärke** Neh 8,10

Pater Amar Yenabothula, MSFS (Missionare Franz von Sales)

Meine lieben Schwestern und Brüder, ich heiße Pater Amar Yenabothula, das bedeutet auf Deutsch die Auferstehung. Ich komme aus dem Bundesstaat Andhra Pradesh im Südosten Indiens. Ich bin am 6. Juni 1988 als drittes Kind einer Bauernfamilie in Uppaladadiya geboren. Ich hatte zwei ältere Brüder, aber einer von ihnen ist bereits gestorben und eine jüngere Schwester.

Mein Vater und meine Mutter leben nach wie vor in meinem Heimatdorf. Ich komme aus einer sehr traditionellen katholischen Familie.

Seit meiner Kindheit wollte ich Priester werden. Es war und ist mein Wunsch, den Menschen das Wort Gottes zu verkünden und die Sakramente zu spenden. Deswegen habe ich im Jahr 2003 nach der zehnten Klasse mit 20 Jahren im Orden der Salesianer - MISSIONARE FRANZ VON SALES

aus Indien meine Priesterausbildung begonnen. Meine Ordensgemeinschaft wurde 1838 in Frankreich gegründet. Wir sind die ersten Salesianer Missionare in der Welt.

Meine Priesterausbildung dauerte insgesamt 12 Jahre. Ich habe die Priesterausbildung in verschiedenen Bundesstaaten in Indien gemacht.

Am 5. Mai 2015 wurde ich zum Priester geweiht und seitdem bin ich Ordenspriester.

Als Priester habe ich folgende Dienste geleistet:

Von 2015-2017 war ich Professor im Priesterseminar in Kerala, danach war ich als Kaplan in der Pfarre der Muttergottes Gnadenkirche in Indien bis 2018 tätig. Zur gleichen Zeit habe ich auch meinen Master in Englisch studiert (MA in Englisch). Ende 2018 hat mir mein Provinzial empfohlen,

nach Salzburg als Kaplan ins Kloster der Ursulinen zu gehen und an der Universität Salzburg zu studieren. Diese Chance wollte ich gerne mit demütigem Herzen annehmen. Daher habe ich sofort im Bundesstaat Kerala einen Deutsch-Kurs besucht.

Nach Erlangen des Visums bin ich im Juni 2019 in Salzburg (Österreich) gelandet. Ich war 4 Jahre bei den Ursulinen Schwestern in der Aigner Straße, 5020 Salzburg.

Der Anfang war schwer. Ich musste die neue Sprache festigen und eine neue Kultur kennenlernen. Mittlerweile habe ich mich eingewöhnt und fühle mich wohl in Salzburg. Die Menschen sind nett, freundlich und immer hilfsbereit. Mir gefällt die Stadt Salzburg, wo ich immer wieder viele Menschen und verschiedene Kulturen kennenlernen darf. Ich habe auch in Bad Viguan, St. Koloman und St.

Margarethen als Priester gewirkt. Ich war ein Jahr in Ramingstein, Unternberg und Thomatal. Jetzt bin ich im Pfarrverband am Rofangebirge im Tiroler Unterland. Hier habe ich viele Erfahrungen gemacht und viel Neues dazugelernt. Dafür bin ich auch dankbar.

Ich freue mich, die Gläubigen im Pfarrverband Tennengau kennenzulernen und bin sehr glücklich hier arbeiten zu dürfen. Ab 1. September werde ich als Pfarrverbandsvikar im Pfarrverband Tennengau Mitte tätig sein. Ich danke Ihnen allen, meinen priesterlichen Dienst im Pfarrverband Tennengau bestens auszuüben. Dazu bitte ich um das Gebet. Gott segne Sie alle.

Pater Amar Yenabothula, MSFS



Aus den Matriken

Taufen Adnet

Jakob Tobias Simon David Weber	14.03.2026
Ilenia Senger-Puleo	10.04.2026
Valerie Anna Ziller	12.04.2026
Johanna Schnöll	19.04.2026
Marie Seywald	24.04.2026
Annalena Größinger	25.04.2026
Camilla Esterbauer	02.05.2026
Lorenz Struber	16.05.2026
Moritz Josef Ramsauer	24.05.2026
Lina Fernbach	06.06.2026

Taufen Krispl

Levio Ebner	30.05.2026
-------------	------------

Trauungen Adnet

Michaela Maria Philomena und Oliver Koppensteiner	18.04.2026
Melanie Charlotte und Andreas Sommerauer	13.06.2026

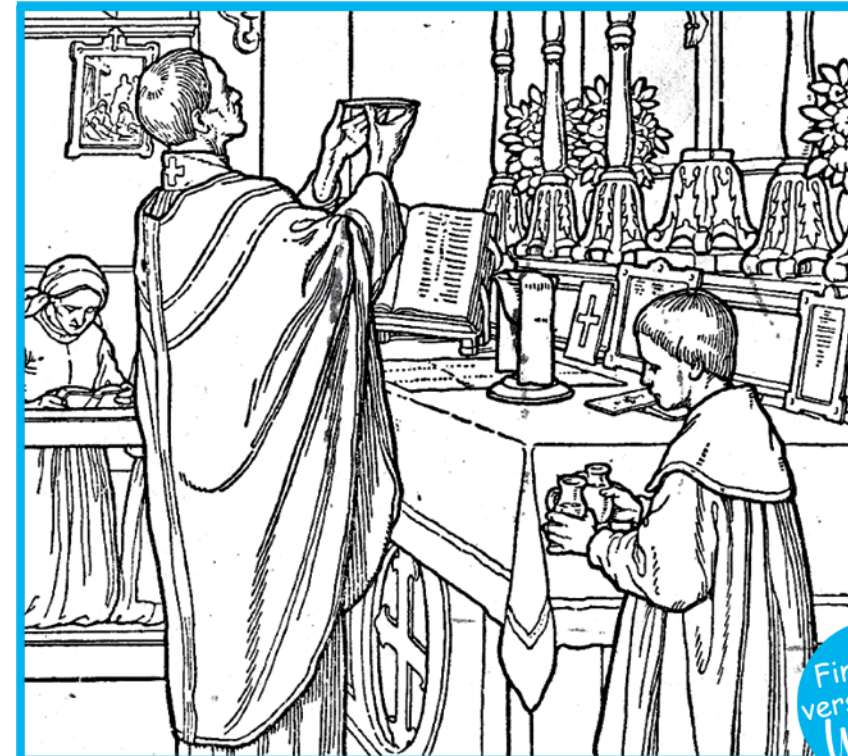
Verstorbene Adnet

Margaretha Boller	07.03.2026
Rudolf Hölzl	15.04.2026
Helga Berner	12.05.2026
Theresia Meisl	17.05.2026

Verstorbene Krispl

Alois Auer	21.03.2026
Theresia Eibl	01.06.2026

... für Schlaufüchse und kluge Köpfe ...



P	E	G	R	O	S	L	E	E	S
Q	T	G	A	M	E	S	S	E	D
T	N	E	R	R	A	F	P	E	Q
C	E	F	P	N	R	J	L	L	A
Q	M	T	B	R	W	M	F	G	I
F	A	V	G	O	T	T	H	M	
O	R	V	M	K	S	E	G	E	N
F	K	B	F	O	H	C	S	I	B
V	A	X	W	E	I	H	E	Q	E
E	S	E	E	X	J	P	Y	T	X
N	K	K	I	R	C	H	E	Z	F

Finde die versteckten Wörter!

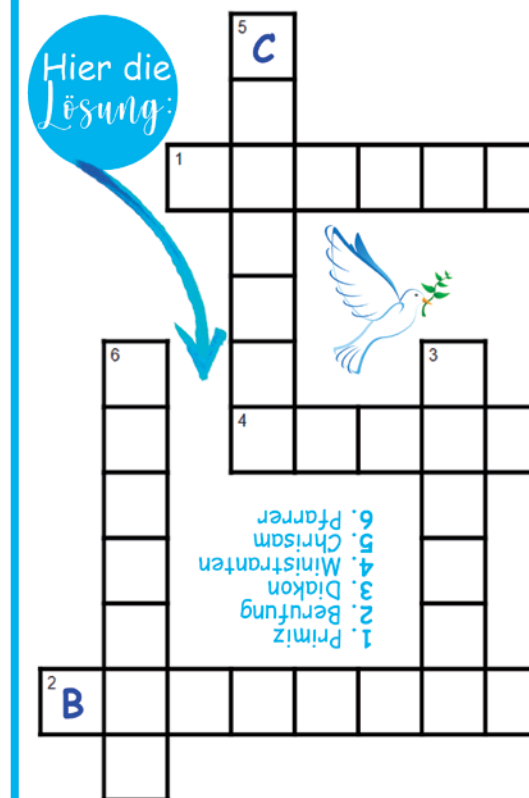
Weihe ✂ Sakrament ✂ Kirche
Messe ✂ Segen ✂ Seelsorge
Bischof ✂ Gott ✂ Pfarre



Gebet
Maria, du gute Mutter der Priester, erbitte uns heilige Priester, Ordensleute und Familien. Nimm uns alle unter deinen besonderen Schutz.
Amen



Hier die Lösung:



Waagrecht ➡

- Wie heißt die erste Messe, die ein neugeweihter Priester selbst feiert?
- Wie nennt man den Ruf Gottes, den jemand spürt, Priester zu werden?
- Wer sind die meist jungen Helfer, die den Priester in der Messe assistieren?

Senkrecht ↓

- Was ist die Vorstufe zur Priesterweihe?
Die Weihe zum ...
- Womit werden die Hände eines Priesters gesalbt?
- Wie heißt ein Priester, dem die Leitung einer Pfarrgemeinde übertragen wurde?



Rätsel für besonders Schlaue!

Tag - Datum	Anlass	Termine Adnet	Uhrzeit	Ort
So 05.07.2026	Primizfeier von Lorenz Goppert – Abholung d. Vereine 09:30, Primizhochamt Dankandacht und Primizsegen		10:00 15:00	Pfarrkirche
Fr 10.07.2026	Taizè-Gebet		19:00	Pfarrkirche
So 26.07.2026	Spielbergmesse		11:00	Spielberg
Mo 10.08.2026	Hochamt zum Patrozinium Hl. Laurentius		19:00	Pfarrkirche
Sa 15.08.2026	Maria Himmelfahrt – Hochamt mit Kräutersegnung		09:30	Pfarrkirche
Mo 14.09.2026	Hl. Amt zu Kreuzerhöhung		19:00	Pfarrkirche
Do 17.09.2026	Seniorenachmittag - 70er und 80er Feier der Pfarre Adnet		14:30	Pfarrsaal
So 20.09.2026	Gottesdienst mit den Senioren		09:30	Pfarrkirche
Do 24.09.2026	Hl. Amt – Landespatrone Hll. Rupert u. Virgil		19:00	Pfarrkirche
So 27.09.2026	Hubertusmesse der Jägerschaft Adnet bei der Hubertuskapelle Zillreit		11:00	Hubertuskap.
So 04.10.2026	Festgottesdienst zum Erntedank, Kindergarten / Kirchenchor/STMK		09:30	Pfarrkirche
Sa 17.10.2026	Bittgang Dürrnberg 8:00 Uhr Treffpunkt Hohes Kreuz, Hallein		09:00	PK Dürrnbg
So 18.10.2026	Kirchweihfest - Hochamt mit den Ehejubilaren / friendshipchor		09:30	Pfarrkirche
Do 22.10.2026	Seniorenachmittag		14:30	Pfarrsaal
So 25.10.2026	Totengedenken der Kameradschaft/STMK		09:30	Pfarrkirche
So 01.11.2026	Allerheiligen - Gottesdienst / Kirchenchor Andacht und Gräbersegnung / Ensemble der STMK		09:30 14:00	Pfarrkirche Friedhof
Mo 02.11.2026	Allerseelen – Requiem f. alle Verstorbenen der Gemeinde anschl. Gräbersegnung		09:30	Pfarrkirche
So 15.11.2026	Hochamt gest. Miriam Lainer		09:30	Pfarrkirche
Do 19.11.2026	Seniorenachmittag		14:30	Pfarrsaal
Sa 21.11.2026	Adventmarkt in Adnet	von 13:00 bis	17:00	Pfarrhof
So 22.11.2026	Christkönig – Glockenweihe mit Hr. Erzbischof		09:30	Pfarrkirche
Sa 28.11.2026	Adventkranzsegnung / friendshipchor		19:00	Pfarrkirche
So 29.11.2026	1. Adventsonntag - Gottesdienst mit Adventkranzsegnung		09:30	Pfarrkirche
Müttergebet: jeweils Montag um 08:15 Uhr im Pfarrsaal Adnet (14täglich) am 03.08.2026 – 17.08.2026 am 31.08.2026 – 14.09.2026 – 28.09.2026 – 12.10.2026 – 09.11.2026 – 23.11.2026 – 07.12.2026				

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Adnet: Sonntag 7:00 Uhr und 9:30 Uhr,
Dienstag 19:00 Uhr, Freitag 08:30 Uhr, Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr

Taufgespräche für Adnet und Krispl im Pfarramt Adnet:

Dienstag, 15.09.2026 – Dienstag 13.10.2026 – Dienstag 10.11.2026 – jeweils um 19:45 Uhr
im Juli und August sind keine Taufgespräche

Danke Adnet! Danke Krispl!



FRÜHZAHLER BONUS 2026

An die Pfarren wurden
ausbezahlt:

an Adnet: € 12.361,07
an Krispl: € 3.169,50



CARITAS HAUSSAMMLUNG 2026

Folgende Beiträge wurden
gespendet:

in Adnet: € 8.157,00
in Krispl: € 2,306,00

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Frühzahler-Bonus Einzahlungen und Ihre Spenden!

Tag - Datum	Anlass	Termine Krispl	Uhrzeit	Ort
Sa 04.07.2026	Primizandacht von Lorenz Goppert – Abholung durch Vereine Dankandacht und Primizsegen		19:00	Pfarrkirche
Mi 08.07.2026	Schulgottesdienst		07:50	VS-Gaißau
So 26.07.2026	Spielbergmesse mit der TMK		11:00	Spielberg
Sa 15.08.2026	Maria Himmelfahrt – Hochamt m. Kräutersegnung u. Kriegergedächtnistag / TMK		08:00	Pfarrkirche
So 30.08.2026	Bergmesse Eibleck – Karrer Hütte		11:00	Eibleck
Mi 16.09.2026	Schulgottesdienst		07:50	VS-Gaißau
So 27.09.2026	Festgottesdienst zum Erntedank anschl. Prozession / TMK		08:00	Pfarrkirche
So 11.10.2026	Gottesdienst mit den Ehejubilaren Bergmesse Wieserhörndl (nur bei Schönwetter)		08:00 11:30	Pfarrkirche Wieserhörndl
Sa 17.10.2026	Bittgang Dürrnberg 8:00 Uhr Treffpunkt Hohes Kreuz, Hallein		09:00	PK Dürrnbg
So 18.10.2026	Gottesdienst zum Kirchweihfest		08:00	Pfarrkirche
Mo 26.10.2026	Gottesdienst mit den Jung- und Altbürgern / Happy Church Singers		08:00	Pfarrkirche
Oktoberrosenkranz: Jeden Freitag im Oktober um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Krispl (der Oktoberrosenkranz entfällt, wenn in dieser Woche ein Seelenrosenkranz gebetet wird).				
So 01.11.2026	Allerheiligen – Hochamt mit anschl. Gräbersegnung / Ensemble TMK		08:00	Kirche/Fried.
Mo 02.11.2026	Allerseelen – Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde anschl. Gräbersegnung		08:00	Pfarrkirche
So 22.11.2026	Christkönig mit Danksagung und Cäciliamesse / TMK		08:00	Pfarrkirche
Mi 25.11.2026	Schulgottesdienst - Adventkranzsegnung		07:50	VS-Gaißau
So 29.11.2026	1. Adventsonntag - Gottesdienst mit Adventkranzsegnung		08:00	Pfarrkirche

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrkirche Krispl: Sonntag 8:00 Uhr

Ehejubiläums - Gottesdienst

Die Pfarrgemeinden Krispl und Adnet möchten auch heuer wieder alle Paare zu einem Festgottesdienst einladen, die im Jahr 2026 ein Ehejubiläum zu feiern haben.

Mögen viele von euch die Gelegenheit nutzen, um danke zu sagen für die gemeinsame Zeit.

Um den Gottesdienst organisieren zu können, bitten wir um aktive Anmeldung von allen, die vor 25, 40, 50, 60, 70 (55 und 65 auch in Krispl) oder mehreren Jahren getraut wurden.

Ehejubiläums – Gottesdienst in Krispl: 11. Oktober 2026, 8.00 Uhr

Ehejubiläums – Gottesdienst in Adnet: 18. Oktober 2026, 9.30 Uhr

Anmeldung für Krispl und Adnet bitte bis spätestens 2. Okt. (Krispl) 9. Okt. (Adnet) im
Pfarramt Adnet Tel. 06245/83 275 Mail pfarre.adnet@eds.at

Anmeldung für Krispl möglich auch bei:

Gunda Brandweiner Tel. 0664/386 44 96 Mail gunda.brandweiner@gmx.at

Gertraud Ziller Tel. 0680/200 55 42 Mail g.ziller@sbg.at



PFARRAMT ADNET

Kanzleizeiten: Tel.: 06245 83 275

Di 09:00 – 12:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 09:00 – 11:00 Uhr

E-Mail Pfarrkanzlei: pfarre.adnet@eds.at

Diensthandy Pfarrer: 0676 8746 6963

E-Mail Pfarrer: pfarrer.adnet@eds.at

Bankverbindungen: IBAN

Adnet: AT40 3502 2000 0101 0222

Krispl: AT77 3502 2000 0101 4018



Weitere wichtige Informationen über Gottesdienste,
Aktuelles, Sakramente, Veranstaltungen,
finden Sie auch in unseren neuen Webseiten

ADNET www.edsbg.at/pfarre/adnet

KRISPL www.edsbg.at/pfarre/krispl

Aktuelle Termine siehe auch
in den Gottesdienstordnungen der Pfarren.

Verabschiedung von Frau Christa Widl

Fast 15 Jahre war sie die treue Seele der Pfarrkanzlei und Ansprechpartner für fast alle Anliegen, nun darf unsere liebe Christa Widl ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Pfarrkanzlei ist ein wichtiger Ort, an dem viele Fäden zusammenlaufen. Ob Terminvereinbarungen, Koordination von Taufen, Hochzeiten, Messen, die Vorbereitung der Gottesdienstordnung oder die Kirchenrechnung: fast alles geht über den Schreibtisch der Pfarrsekretärin. Sie ist eines der Gesichter einer Pfarre und hilft gerne weiter, wo es nur geht.

Unsere liebe Christa hat diesen wichtigen Dienst treu ausgeübt und war vielen eine Hilfe und Stütze. Mir hat sie nach meinem Dienstantritt geholfen, damit ich mich in der Administration unserer Pfarren zurechtfinde, denn jede Pfarre ist anders. Ihr großer Vorteil war, dass sie fast jeden kennt und mir so Familienzusammenhänge oder Kontakte herstellen konnte. Auch über ihre Tätigkeit als Sekretärin hat sie sich vielfältig ehrenamtlich eingebracht. Als Beispiel sei die Organisation des Adventmarktes genannt, die sie jahrelang überhatte.

Mit ihrem Eintritt in die Pension verlieren wir eine geschätzte Person in der Kanzlei, aber sie wird ohne Zweifel weiterhin ihrer Nachfolgerin Monika Thallinger, die sie gerade



einarbeitet, mit Rat und Tat zur Seite stehen. Für all ihr Tun sei ihr an dieser Stelle Dank gesagt, und wir wünschen ihr von Herzen alles Gute, Gesundheit und vor allem Gottes reichen Segen für den (Un)Ruhestand, der durch Omadienste und viele andere Aufgaben gefüllt sein wird. Liebe Christa, von Herzen vergelt's Gott im Namen der Pfarren Adnet und Krispl!

Vorstellung der neuen Pfarrsekretärin

Ich möchte mich bei Euch als neue Pfarrsekretärin von Adnet und Krispl vorstellen. Seit Mai bin ich im Pfarrbüro tätig. Als Nachfolgerin von Christa Widl, die ab August in den wohlverdienten Ruhestand geht, darf ich ihre Aufgaben übernehmen.

Ich heiße Monika Thallinger, bin geboren und aufgewachsen in Tirol, glücklich verheiratet und Mutter einer 3 Jahre alten Tochter. Wir wohnen seit 4 Jahren im Pfarrhof in Adnet. In meiner Freizeit mache ich gerne Ausflüge mit meiner Familie und es ist mir wichtig, eine lebendige Beziehung mit Gott zu haben, indem ich Gebetskreise besuche, auf Exerzitien fahre und bei der Loretogemeinschaft bin.

Vor der Geburt unserer Tochter durfte ich bei meiner Anstellung in der Erzdiözese Salzburg als persönliche Assistentin des Finanzkammerdirektors bereits viele Erfahrungen im kirchlichen Umfeld sammeln.

Seit 2 Jahren leiten mein Mann Andreas und ich die Adneter Jungschargruppe „Königskinder“ und es bereitet uns viel Freude, den Glauben an die Kinder weiter zu geben.



Meine neue Tätigkeit in der Pfarre macht mir viel Spaß und ich freue mich schon, Euch persönlich kennen zu lernen!

Monika Thallinger



Jungscharstunde – jeweils am Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof Adnet
16.10.2026 – 13.11.2026 – 18.12.2026 – 15.01.2027 – 12.02.2027 – 12.03.2027 –
16.04.2027 – 21.05.2027 – 18.06.2027

Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich!

Katholische Jungschargruppe Adnet: Mona & Andi Thallinger: 0650-9245663

Ecce lignum Crucis – Seht, das Holz des Kreuzes

Dieser eher ungewöhnliche Primizspruch bedeutet mir sehr viel. Lange schon begleitet er mich auf meinem Glaubensweg. Einmal im Jahr, am Karfreitag bei der Kreuzverehrung, erklingt dieser Ruf. Dabei steht ausgerechnet das Kreuz im Mittelpunkt – jenes Holz, an dem Jesus Sein Leben für uns hingegeben hat. Gerade darin liegt für mich etwas Tröstliches: Gott hat das Zeichen des Todes zum Zeichen des Lebens gemacht. Oder anders gesagt: Gott hat aus dem Minus der Welt ein Plus gemacht – das erfüllt mich mit Hoffnung, denn Er meint es gut mit uns.

Besonders bewegend finde ich an diesem Spruch, dass er nichts erklärt, sondern einfach hinzeigt. Denn dieses Kreuz ist wohl der tiefste Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Dass Jesus Christus für uns gelitten hat, gestorben und auferstanden ist, bleibt ein großes Geheimnis. Das Wort Holz erinnert mich immer daran, dass das Kreuz konkrete Wirklichkeit darstellt. Gott selbst hat diesen Weg auf Sich genommen, um uns Menschen ganz nahe zu sein.

Mit großer Dankbarkeit gegenüber Gott und allen Menschen, die mich bislang begleitet haben, darf ich nun mit Euch meine Priesterweihe und Primiz feiern. Obwohl ich nicht gebürtig aus Adnet/Krispl komme, durfte ich hier Gemeinschaft und herzliche Aufnahme erfahren. Dafür danke



ich von Herzen. So ist es mir ein Anliegen, diese Feierlichkeiten gemeinsam mit Euch zu begehen und lade dazu herzlich ein. Zugleich bitte ich um das Gebet für meine Mitbrüder und mich auf unserem Weg als (Neu-)Priester.

Lorenz Goppert

Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade. Psalm 119,105



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

Das Sakrament der Hl. Firmung spendete am 11. April 2026 Erzbischof Jakob Auer OSB in der Pfarrkirche Adnet.

Bild: 4a Klasse Mittelschule Adnet

Rückblick Pfarrgemeinderat Adnet 2022-2027

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir sind als Pfarrgemeinderat im letzten Jahr unserer Amtsperiode angelangt. Die nächste Ausgabe wird bereits im Zeichen der Wahl im März 2027 sein, darum möchte ich die Chance nutzen, auf die vergangene Periode zurückzusehen und auch einige Aspekte hervorheben.

Zu unserer großen Freude hat sich einiges im Bereich Jugend getan. Wie aufmerksamen Lesern des Pfarrblatts sicher nicht entgehen konnte, finden wieder regelmäßige Jungcharstunden unter der Leitung von Mona und Andreas Thallinger im Pfarrhof statt. Des Weiteren gab es wieder einen jährlichen Ministrantenausflug zu spannenden Ausflugszielen wie dem Priesterseminar und der Dreifaltigkeitskapelle oder dem Salzbergwerkstollen im Dürrnberg. Auch das Konzept für die Firmvorbereitung haben wir überarbeitet, um die jungen Christen bestmöglich auf den Empfang des heiligen Geistes vorzubereiten.

Viele Kinder und Jugendliche leisten immer um den Jahreswechsel Großes, wenn über hundert Sternsinger den Segen in die Häuser Adnets bringen. Mit den unzähligen Begleitpersonen sammeln sie auch jedes Jahr eine stattliche Summe für Menschen des globalen Südens. Die Großzügigkeit der Adneter sei hier ausdrücklich erwähnt. Am Rande darf ich hier anmerken, dass wir nicht nur im Adneter Gemeindegebiet gehen, sondern seit vorletztem Jahr auch aushilfsweise am Adneter Riedl und am Mariahilfsweg in Hallein.

Das Zentrum unseres Glaubens und auch unserer Periode ist der Gottesdienst. Rund um diesen sind mit kleinen Anpassungen wie der Anschaffung einer elektronischen Liederanschlagtafel oder größeren, wie der Renovierung der Orgel, einige Arbeiten geschehen. Und natürlich darf im Anschluss auch mal gefeiert werden, wie es bei den Ehejubilaren, am

Tag des Lebens oder beim zehnjährigen Jubiläum des neuen Pfarrhofs geschehen war. Als Pfarrgemeinderäte ist es uns bei solchen Feiern, aber auch im einfachen Gespräch, immer eine Ehre, Ansprechperson für die Anliegen der Gemeindemitglieder sein zu dürfen.

Zwar nicht im Rahmen einer Messe, aber mit viel Vorbereitung und Einsatz verbunden ist auch der Adventmarkt im Pfarrhof als Institution zu erwähnen. Viele arbeiten an seiner Umsetzung mit, und Vieles davon sieht man am Markt dann gar nicht mehr. Ein großes Vergelt's Gott all den Helfern, die diesen Markt jedes Jahr ermöglichen.

Natürlich muss man auch nach innen sehen als solches Gremium. Wir haben eine Klausur mit einigen unserer Vorgänger im Rat, und eine Klausur gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat von Krispl abgehalten. Des Weiteren haben wir auch einen Ausflug zum Adventmarkt in St. Wolfgang und einen gemeinsamen Ausflug mit dem Pfarrgemeinderat Krispl auf die Festung mit anschließender Einkehr im Müllnerbräu veranstaltet.

Es ist natürlich immer schwer abzugrenzen, was jetzt im Pfarrgemeinderat besprochen und vom Pfarrgemeinderat umgesetzt wurde, weil der Pfarrgemeinderat immer eingebettet in die Pfarre ist und sich nicht von ihr lösen lässt. Ich habe versucht, einen Einblick in das zu geben, was sich aus unserer Sicht seit der Wahl im März 2022 getan hat. Es kann immer nur ein Teil dessen sein, was wir bearbeitet haben. Jetzt, da die Wahlen für die nächste Periode vor der Tür stehen, darf ich alle Mitglieder der Gemeinde animieren, diesen Dienst an der Gemeinde in Betracht zu ziehen - sich aufstellen zu lassen. Dafür gerne einfach Kontakt mit dem Herrn Pfarrer oder einem Mitglied des Pfarrgemeinderates aufnehmen.

Jonathan Lainer, PGR Obmann Adnet



„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

Das Sakrament der Hl. Firmung spendete am 11. April 2026 Erzabt Jakob Auer OSB in der Pfarrkirche Adnet.

Bild: 4b Klasse Mittelschule Adnet

Die Hl. Erstkommunion in Krispl



„Jesus, Quelle des Lebens“ 9 Kinder der 2. Klasse VS Gailbau empfangen am 26. April 2026 die Hl. Erstkommunion.

Holzwurmbefall und Orgelrestaurierung

Vor knapp 25 Jahren wurde unsere Krispler Kirche aufwändig und mit viel Liebe restauriert. Manch einer wird sich fragen: Wohin sind die Jahre gegangen? In diesem Zusammenhang wurde auch ein kleiner Teil unserer wertvollen Mauracher-Orgel von 1909 überarbeitet, bei dem vor allem die sichtbaren Pfeifen aus Zinn neu gefertigt wurden, das Innenleben aber weitestgehend unangetastet blieb.

Vergangenes Jahr hat sich bei einer Begehung herausgestellt, dass sowohl in der Orgel als auch an den Seitenaltären der Holzwurm nagt. Grund dafür ist eine unkontrollierte Belüftung der Kirche während der Sommermonate. Wenn die warme Luft von draußen hineingelassen wird, dann steigt die Luftfeuchtigkeit im Raum und begünstigt neben dem Holzwurm auch den Schimmel. Mit Sachverständigen der Erzdiözese wurde darum eine Klimamesung vereinbart, die über ein gutes Jahr das Raumklima dokumentieren soll, um anschließend daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und Maßnahmen zu setzen, damit der

Kirchenraum für die kommenden Generationen nicht zur Belastung wird.

Wir werden also nächstes Jahr die Altäre und den Dachstuhl gegen den Holzwurm behandeln und in diesem Zuge die Orgel restaurieren. Für dieses Unterfangen liegt bereits ein Angebot vor und das Land Salzburg wie auch das Bundesdenkmalamt haben für das historische Instrument Förderungen zugesagt. Wir werden allerdings auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen sein, damit die Krispler Kirche und ihre Kunstausrüstung gesichert und für die Zukunft erhalten bleibt. Der Pfarrkirchenrat hat in einer Sitzung bereits ein positives Votum abgegeben. Nun wird die weitere Vorgehensweise mit den zuständigen Stellen abgestimmt. Alle sind sich einig: die Kirche und die Orgel sind absolut erhaltenswert, weil sie neben der religiösen Bedeutung ein wichtiges Denkmal kulturellen Lebens im Tennengau darstellen.

Daniel Kretschmar, Pfarrprovisor

Vergelt's Gott für die Übernahme der Druckkosten von Familie Matthias und Pauline Sommerauer, Vorderstorach



Die Kinder der
2. Klassen VS Adnet
empfangen
am 14. Mai 2026 die
Hl. Erstkommunion.



Die Bilder der Adneter
Erstkommunionkinder:
Bild oben: 2.a Klasse
Bild Mitte: 2.b Klasse
Bild unten: 2.c Klasse